

Gab \$500 = Verweigerte \$3,000.

Vor zwei Jahren ließ sich einer von Duke Sam's Soldaten einschreiben auf eine 40 Acker-Heimstätte, angrenzend dem Städtchen Powell, Wyoming. Durch Ausschreiben seiner in der Armee gedienten Zeit hat dieser Heimstätte jetzt seinen "Final Proof" gemacht. Er hat nur \$500 ausbezahlt nach dem 10 Jahre-Zahlplan, für Wasserrechte und Verbesserungen und hat eben eine \$3000 Offerte für seine 40-Acker-Farm zurückgewiesen.

Dies zeigt den Werth von bewässerten Farmen unter Regierungskanälen im Big Horn Basin.

Bald gute Gelegenheit.

Mehr von dieser selben Art Land wird bald der Besiedelung erschlossen. Der Kaliton Unit ist bereits ausgelegt und 12 Meilen mehr vom Hauptkanal ist mehr als halb fertiggestellt von den Kontraktoren. Wenn Ihr einen dieser reichen Regierungspresse haben wollt, schreibt mir Ihren Namen und Adresse für meine Postliste und ich werde Euch benachrichtigen so schnell als neue Gebiete mit Wasser versorgt werden.

Neues Pamphlet: Das neue Shoshone-Projekt enthält eine Karte des Big Horn Basin, Karten von Garland, Powell und Kaliton bewässerten Vändereien, verschiedene Farmpläne und zwei prächtige Bilder des Shoshone Damms. Es ist Guet für das Fragen. Schreibt heute für unsere persönlich geführten Exkursionen nach diesen Vändereien den ersten und besten Dienstag.



D. CLEM DEEVER,
Eiswanderungsagent
1004 Farnam Omaha, Nebr.

Wanderl. 300
Aber frei. Beim
halten. Nachts
Weggehen. Fragt
nach dem.

Plattdütsche - Wirthschaft

J. F. C. RUMOHR

Blot de besten Gebärdke werden verköfft. 224 nördlich 16. Straat, 1
Blot nördlich von de Postoffice.

OMAHA, NEBRASKA
Düsse Anzeige utsneden un präsentert is good für een „Drink“ bi „Kork“.

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telephon benötigen und Grand Island Telephone Co. hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, sogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein Grand Island Telephon im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgesucht von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Hat ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihe.
Vier Prozent Zinsen bezahlt auf Zeit-Depositen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.
S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers, Vizepräsi., L. M. Talmage, Kassier
I. R. Alter, Jr. die Geschäftsführer und S. E. Sinke, Geschäftsführer

900 DROPS

CASTORIA

Vegetable Preparation for Assimilating the Food and Regulating the Stomachs and Bowels of INFANTS & CHILDREN

Promotes Digestion, Cheerfulness and Rest. Contains neither Opium, Morphine nor Mineral. NOT NARCOTIC.

Prepared by **Wm. D. GAY**, Proprietor, NEW YORK.

A perfect Remedy for Constipation, Sour Stomach, Diarrhoea, Worms, Convulsions, Feverishness and LOSS OF SLEEP.

Fac Simile Signature of **Wm. D. GAY**, NEW YORK.

At 6 months old 35 Doses - 35 CENTS

EXACT COPY OF WRAPPER.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von **Wm. D. Gay**

Seit Mehr Als Dreissig Jahren **CASTORIA**

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Ein guter Klang.

Freunde von guter Musik finden in der „Regina“ Musikmaschine einen Apparat, der allen Anforderungen mehr als genügt. Im Hause ist die Regina nicht nur ein vorzügliches Unterhaltungsmittel, sondern

auch ein Zimmerornament. Die starke Konfille und klare Übergabe der Musikstücke zeichnet sich ganz besonders auf dieser Maschine aus, und ist diese Maschine, wenn man noch die Betriebseinfachheit in Betracht zieht, allen anderen derartigen Musikmaschinen vorzuziehen.

Inland.

Ergiebiger Fischfang. Der Fang von Stob (Maifischen) und Fräningen in den in der Gegend bei Milwaukee den Gewässern ist in diesem Jahre außerordentlich ergiebig, eine Folge der von der Regierung geübten künstlichen Aufsicht in den Gewässern, die die ausgefischten Flüsse wieder bewässert hat.

Starke Beteiligung. Der neue Katalog der Universität von Madison, Wis., der noch im Druck ist, aber bald erscheinen wird, zeigt, daß 9,469 Studenten in diesem Jahre die Universität besuchen, bezw. durch Korrespondenzkurse unterrichtet werden. An der Anstalt selbst werden 5,538 Studenten unterrichtet, während die Anzahl der durch Korrespondenzkurse unterrichteten Schüler 3,931 beträgt. Das ist ein Mehr von 11.9 Prozent gegen das Vorjahr. Am meisten hat das Ackerbaudepartement gewonnen, dessen Schülerzahl von 403 im Jahre 1910 auf 602 im Jahre 1911 heraufging.

Guter Fortschritt. Als Folge der Felduntersuchungen der „Geological Survey“ der Vereinigten Staaten und in Gemäßheit der Politik der Administration betreffs Erhaltung der natürlichen Hilfsquellen des Landes, sind während des Monats März die Wasserkräftegebiete, 7,549 Acres umfassend, von der öffentlichen Domäne abgetrennt, d. h. vom Verkauf zurückgezogen worden. Damit sind im ganzen bis jetzt 1,400,571 Acres Land der Nation erhalten. Diese vertheilen sich auf die einzelnen Staaten wie folgt: auf Utah 347,252 Acres, auf Idaho 231,698 Acres, auf Colorado 204,583 Acres, auf Oregon 161,777 Acres. Der Rest entfällt auf Montana mit 126,047 Acres, Arizona 107,550, Washington 80,386, Wyoming 58,889, Kalifornien 53,689, Minnesota 3619 New Mexico 9706, Nevada 15,375.

Alter Veteran gestorben. Im Krematorium zu Cincinnati wurde dieser Tage die sterbliche Hülle eines alten deutschen Pioniers der Stadt, Emil Oskar Frenzel jr., in Asche verwandelt. Der Verstorbene, der ein Alter von 74 Jahren erreichte, wurde am 2. April 1837 in Hamburg in der Rheinpfalz geboren und kam im Jahre 1853 nach Amerika. Von Beruf Bäcker, fand er sehr bald lohnende Beschäftigung und war in seinem Beruf thätig, bis er bei Ausbruch des Bürgerkrieges dem Ruf zu den Waffen folgte. Er machte im 20. New Yorker Freiwilligenregiment, dem dortigen Turnerregiment, den Krieg mit und siebelte nach seiner Ausmusterung nach Cincinnati über. Auch dort war er anfänglich als Bäcker thätig, um dann im Jahre 1870 in das Kleingewerbe zu gehen. Vor nunmehr vier Jahren lag er sich vom Geschäft zurück und beschloß seinen Lebensabend im Kreise der Sinen.

Professor Learned's Vorschlag. In der Eröffnungsrede der „American Philosophical Society“ erklärte M. D. Learned, Professor des Deutschen an der Universität von Pennsylvania, bei der Landung von Einwanderern hier werde jetzt zu viel Gewicht auf die Geldmittel gelegt, die die Ankömmlinge besitzen müssen, während doch ein gesunder Körper, ein guter Charakter und die Absicht, hier Bürger und Arbeiter zu werden, die Hauptbedingungen sein sollten. Redner jagte im Laufe seiner Ansprache, die Regierung, der Staat und die municipale Polizei sollten gemeinsam den Einwanderer prüfen und dann die Aufzeichnungen über diese Prüfungen aufbewahren. Dann sollte die Polizei jeden Einwanderer, bis er das Bürgerrecht erlangt, im Auge behalten, und die Regierung sollte Schulen einrichten, in denen den Ankömmlingen die Landesprache gelehrt werde. Redner empfahl auch, die Regierung solle auf zweckmäßige Vertheilung der Einwanderer im ganzen Lande sehen.

Ob's helfen wird? Frau Jeannie Thurnherr von Berkeley, Cal., welche in ihrem jungen Leben schon viel durchgemacht hat — sie war „Cowboy“, „Zimmerfelle“, Einbrecherin u. s. w. — ist dieser Tage einer Operation unterworfen worden, um sie von ihrer Stehlfucht zu heilen. Die junge Frau ist als Kind bei einem Sturz auf den Kopf gefallen und hat sich den Schädel eingedrückt, was nach Ansicht der Ärzte ihre verbrecherischen Neigungen verursacht hat. Im September 1909 wurde sie wegen Einbruchs zu einem Jahr Zuchthaushaft in San Quentin verurtheilt, und im vorigen Juli wurde sie entlassen. Anfangs führte sie sich gut, doch brach der Damp zum Stehlen kürzlich wieder so heftig bei ihr aus, daß sie sich an fremdem Eigentum vergriff. Die Ärzte und die Polizei glauben nicht, daß sie für ihre Thaten verantwortlich ist. Die Operation, die darin bestand, daß der eingedrückte Knochen herausgeschnitten wurde, verlief gut, doch wird es mehrere Monate dauern, bis die Frau genesen wird. Das Knochenstück wird durch eine silberne Platte ersetzt werden.

Wissensdurst. Die 70 Jahre alte farbige Martha Garman, die als Sklavin in Kentucky geboren wurde, befindet jetzt, obgleich sie schon Großmutter ist, in New York die Abendkurse, um die früher vernachlässigte Bildung zu erlangen. Sie soll eine ganz ausgezeichnete Schülerin sein und hat bereits zwei Verdienstmedaillen erhalten.

Durch Wuthanfall geheilt. Vor zehn Jahren wurde wie aus New Rochelle, N. Y., berichtet wird, Albert Allen infolge einer Krankheit taubstumm. Als er kürzlich vom Richter Samuel F. Winburne zu zehn Dollars Geldbuße verurtheilt wurde, weil er mit Seife haufirt hatte, ohne im Besitze einer Lizenz zu sein, gerieth der Mann in rasende Wuth und stieß plötzlich einen lauten Schrei aus. So erkannte vor Allen darüber, daß er jäh die Sprache wiedererlangt hatte, daß der Richter einen Moment lang verlorst anstarrte, dann warf er, ohne ein Wort der Entschuldigung, eine \$10-Note auf den Tisch und stürmte jubelnd und lachend aus dem Gerichtssaal. Seinen Zeigefinger ließ er in der Aufregung zurück.

Dr. Hermann Knapp. Dr. Hermann Knapp, der als Augen- und Ohrenarzt einen internationalen Ruf genos, ist in seinem 80. Lebensjahre in Wamaroned gestorben. Er war der Gründer der New Yorker Augen- und Ohrenklinik in No. 41 Ost 12. Straße, Manhattan. Geboren in Danborn, Preußen, am 17. März 1832, absolvirte er im Jahre 1854 die Universität Gießen und wirkte von 1864 bis 1868 als Professor der Augenheilkunde an der Universität Heidelberg. Im Jahre 1868 wanderte er nach den Vereinigten Staaten aus und ließ sich in New York nieder, wor er seit 1888 im College of Physicians and Surgeons ebenfalls Vorlesungen über Augenheilkunde hielt.

Ein neues Auskunfts-bureau. Unter dem Namen „Carpaner's Protective Society and Information Bureau“ wurde mit einem Aktienkapitale von \$100,000 in New York eine neue Korporation ins Leben gerufen, welche sich damit befaßt wird, Hausbesitzern, Kaufleuten und Abzahlungsgeschäften Auskunft über voraussichtliche Miether und Kunden zu ertheilen. Es erricht bereits eine ähnliche Organisation, die neue Gesellschaft garantiert indessen den Subskribenten auf ihre Vorzugsaktien in Höhe von \$30,000 eine Jahresdividende von 8 Prozent, und von den weiteren Profiten sollen Dividenden von 6 Prozent an die Inhaber der Stammaktien gezahlt werden. Hausbesitzer und Kaufleute, welche sich der Gesellschaft anschließen, haben eine Aufnahmegebühr von \$2.50 zu entrichten. Eine sogenannte schwarze Liste wird die Korporation nicht veröffentlichen, sondern es wird in jedem einzelnen Falle besondere Auskunft ertheilt werden.

Schlecht belohnte Liebe. Julius Zonas, unverheirathet, 55 Jahre alt, ein Farmer in der Nähe von Cumberland, Wis., wohnhaft, beging nach einem erfolglosen Versuch, sich in St. Paul zu erschließen, in Aiton Selbstmord, indem er eine große Dosis Strachnin einnahm. Zonas kam nach St. Paul in der Hoffnung, eine Frau zu heirathen, mit der er korrespondirte. Diese Lotte Zonas \$125 ab und sagte, sie würde in kurzer Zeit zurückkommen. Darauf sah er sie aber nicht wieder. Beim Versuch, sich in St. Paul zu erschließen, verwickelte sich der Revolver in seinen Bart und die Waffe wurde ihm abgenommen. Er wurde darauf verhaftet und im Municipalgericht deshalb zu 90 Tagen verurtheilt, das Urtheil wurde jedoch aufgehoben unter der Bedingung, daß Zonas sofort nach Hause zurückkehre. Er kam bis Aiton, und dort machte er den zweiten und erfolgreichen Selbstmordversuch. Er hinterließ eine Notiz, worin er erklärte, daß das Leben für ihn keinen Werth mehr habe, seit das Mädchen, welches er liebte, ihn im Stiche gelassen.

Abfälliges Urtheil. Ueber das Frauenstimmrecht in Colorado schreibt eine Frau C. B. Schley in Denver: „Das bessere Element unter den Frauen unseres Staates ist längst zu der Einsicht gekommen, daß es ein großer Fehler war, den Frauen das Stimmrecht zu gewähren, und geht auch schon seit Jahren nicht mehr an die Stimmkästen, wo sich nur niedriges Gefindel aufhält. Als eine Erlösung würden wir es betrachten, wenn uns das Stimmrecht wieder abgenommen würde.“ Und Frau Frances W. Giddard, Präsidentin des Ordens der „Colonial Dames“, ebenfalls eine Bewohnerin des Staates Colorado, sagt: „Wenn ich den Einfluß des Stimmrechts auf die Frau persönlich sehe, so kann ich nur bestätigen, daß ich Scharen von Frauen kenne, die in einer Wahl den demokratischen, in einer anderen den republikanischen Stimmzettel unterfüllen, und mir offen erklären: Die Demokraten haben uns mehr Geld geboten, als die Republikaner. Ehrlich gestanden, ist die Gewährung des Stimmrechts für die Frauen in Colorado ein Fehlschlag. Weder der Staat, noch die Frauen des Staates haben dadurch gewonnen.“

Frauen und Männer sowohl werden elend gemacht durch Nieren- und Blasen-Leiden.



Nierenleiden greift das Gehirn an, macht mühsam und vermindert die Willenskraft, Schönheit, Energie und Heiterkeit verdrängen schnell, sobald die Nieren erkrankt sind. Nierenleiden hat so überhandgenommen, daß selbst neugeborene Kinder schon mit schwachen Nieren behaftet sind. Laßt das Kind zu oft Wasser, färbt das Wasser die Haut oder kann das Kind, nachdem es ein gewisses Alter erreicht selbst dann das Wasser nicht einhalten und läßt das Bett, dann ist es sicher, daß die Nieren daran Schuld sind und sollte man sofort mit der Behandlung dieser so wichtigen Organe beginnen. Diese unangenehmen Zustände sind der Krankheit der Nieren und Blase auszuführen und nicht der Angewohnheit des Kindes. Frauen und Männer werden elend gemacht durch Nieren- und Blasen-Leiden und beide bedürfen derselben wunderbaren Arznei. Die milde und sofortige Wirkung von „Swamp-Root“ (Sumpf-Wurzel) ist bald bemerkbar. Diese Nieren- und Blasen-Arznei wird in allen Apotheken in 50 Cent und 1 Dollar Flaschen verkauft. Auf Verlangen schicken wir Ihnen eine Probeflasche portofrei zu, sowie ein Pamphlet, welches „Swamp-Root“ näher beschreibt und viele von den tausenden von Heugnissen enthält. „Swamp-Root's“ Heimath von New-England, die fanden, daß „Swamp-Root“ die richtige Arznei ist. Wenn Sie an Dr. Kilmer & Co., Binghamton, N. Y., schreiben, erwähnen Sie unbedingt diese Zeitung. Berechnen Sie nicht den Namen „Dr. Kilmer's Swamp-Root“ und die Adresse Binghamton, N. Y., welche an jeder Flasche angebracht sind.



Reguläre Mahzettel 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahzettel zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Verrichtung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

Verfucht Dr. J. H. MEYERS

Plattdütschen Zahnarzt
Neues Dolan Gebäude. • • Grand Island.

„THE VIENNA“

Restaurations und Bäckerei
HENRY SCHUFF, Eigentümer
111 Nord Locust Straße.

Reguläre Mahzettel 25 Cents. — Frühstück von Morgens 6 bis 10 Uhr; Mittagessen von 11 bis 4 1/2 Uhr — Abendessen von 5 bis 9 Uhr. Außerdem Mahzettel zu jeder Tages- und Nachtzeit zu Preisen, je nach der Verrichtung von 10c und 15c an aufwärts. Kommt herein und besucht mich.

R. EBBITT, A. A. ANDERSON, Thierärzte.

Haus- & Staats-Thierärzte
Füllen kastriert für \$1.50 jedes
Automobil no nötig. Hospital 416 West
3te Straße, hinter Johnson's Schmiede
Bell Phone Black 82. Grand Island, Neb
Independent 293

Dr. A. H. FARNSWORTH,

Arzt und Wundarzt,
Office im Independent Gebäude.

Deutsche Bäckerei

von Albert G. Lustig.
Alle Arten Bäckereiwaren in vorzüglicher Qualität.
Alle Aufträge prompt ausgeführt
419 W. 3. Straße. Telephone Bell B376
Für gute Backwaren geht nach der
deutschen Bäckerei.

2ter Straße Cash Grocery

Beste Brand Oamer Käse
Camembert Käse
Edelweiss DeBrie Käse
Neufchatel Käse
Fimonta-Geschmack Käse
Saratoga Chops
Gemüse - Speise
Krabben-Fleisch
Sardinen, importierte und einheimische
Importierte Anchovis
Marinirte Färinge
Importirte Frankfurter Würst
Fisch-Ballen
Makreln in Oel
Lachs-Fische in Tomato-Sauce.
Prompte Ablieferung
nach irgend einem Theil der Stadt.
Telephone: } 1. Blad 409
} 2. Independent 409
WM. VEIT

Ernst Gumprecht,

Kontraktor und Baumeister.

Alle in das Baufach schlagenden Arbeiten werden bestens ausgeführt zu den möglich niedrigsten Preisen.
Wenn Ihr bauen wollt, laßt mich Pläne und Kostenanschläge machen.
Telephone: West Cedar 4134.

Dr. J. LUE SUTHERLAND,

Arzt & Augenarzt,
Prüfen eine Spezialität.
Office im Alexander Gebäude.

Dr. Oscar H. Mayer

Deutscher Zahnarzt
Gedde Gebäude Phone 2 51

FRALICK - GEDDES CO.,

Leichenbestatter,
315-317 West Dritte Straße. Telephone,
Tag & Nacht, Bell 590, Independent 444.
Privat-Ambulanz.

J. A. Livingston, Regr.-Direktor.

W. H. Thompson

Advokat und Notar
Praktizirt in allen Gerichten

Grundbesitzungs-geschäfte und Kollektionen eine Spezialität.

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich inselbedessen bei allen Kennern, eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE,

214 West dritter Straße,
Grand Island, Nebraska,
Telephone: Independent 213) Agentur für jeden Theil des Staates, führt Bestellung für große und kleinsten Quantitäten für
Kauf und Aeren prompt aus.

Abonnirt auf den Anzeiger! . .

Stor's Triumph BEER

TRIUMPH IN THE ART OF BREWING

THE LEADING BEER IN THE MIDDLE WEST

H. A. Siebers, Agent.
Grand Island, Nebraska.